



Bundesfreiwilligendienst

Allgemeines

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot an Frauen und Männer jeden Alters, sich außerhalb von Schule und Beruf für das Allgemeinwohl zu engagieren. Einsatzbereiche gibt es im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich sowie im Bereich des Sports, der Integration und des Zivil- und Katastrophenschutzes.

Für wen ist es?

Der Bundesfreiwilligendienst richtet sich an alle, die ihre Pflichtschulzeit an einer allgemeinbildenden Schule (9 Jahre) absolviert haben. Alter, Geschlecht, Nationalität oder die Art des Schulabschlusses spielen keine Rolle.

An wen muss man sich wenden?

Bewerbung bei sozialen Verbänden, Altenheimen und sonstigen Trägern.

Wie lange dauert es?

6 - 24 Monate, i.d.R. 1 Jahr

Was ist das Ziel?

Sammeln von berufspraktischen Erfahrungen in Organisationen und Einrichtungen des Gemeinwesens, des Sports, der Kultur, der Ökologie oder der Integration.

Welche finanzielle Unterstützung gibt es?

Die Einsatzstelle kann ein Taschengeld bis max. 438,-€ (Stand:2023) zahlen. Eltern, deren Kinder das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und einen Freiwilligendienst leisten, können Kindergeld bei der Familienkasse der Agentur für Arbeit Göttingen bzw. steuerliche Freibeträge für Kinder erhalten.

Was ist sonst noch interessant?

Einsatzstellen können zusätzlich zum Taschengeld auch Unterkunft, Verpflegung und Arbeitskleidung stellen.

Weitere Informationen unter:

www.bundesfreiwilligendienst.de

Schulpflichtige, die einen Freiwilligendienst oder einen freiwilligen Wehrdienst ableisten, können bei der Landesschulbehörde einen Antrag auf Ruhen der Schulpflicht für die berufsbildende Schule stellen.

Links

- Bundesfreiwilligendienst: <https://www.bundesfreiwilligendienst.de/>
- BFD-Stellensuche: <http://www.bundes-freiwilligendienst.de/stellen/>